

Naunhofer Nachrichten



Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Licha, Erdmannshain, Fuchshain, Großheinberg, Klinga, Köhra, Kleinörsna, Kleinheinberg, Lindhardt, Pomßen, Seifertshain, Standnitz, Threna, Wolfshain, Zwenfurth und Umgegend.

Mit der Sonntags-Gratis-Beilage „Deutsches Familienblatt“.

Dieses Blatt erscheint in Naunhof jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem Datum des nachfolgenden Tages und kostet monatlich 35 Pf., vierteljährlich 1 Mark. Für Inserate wird die gewöhnliche einpaltige Zeile oder deren Raum mit 8 Pfennigen berechnet, bei Wiederholungen tritt Preisermäßigung ein.

Nr. 82.

Sonntag, den 15. Juli 1894

5. Jahrg.

Ernte-Verkauf in Erdmannshain.

Der auf den vormals Reiffen Mählgutsfeldern anstehende Roggen und Hafer — 9 Aker — soll

Montag, den 16. Juli d. J. Vorm. 9 Uhr

abteilungsweise, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen, am Ort und Stelle meistbietend versteigert werden.

Erlegung des 4. Theiles der Erntegeldsumme im Termin wird vorbehalten. Gestundung derselben ist nicht ausgeschlossen.

Sammelort der Bieter: Diekmanns Gasthof.

Naunhof, am 4. Juli 1894.

Der Stadtrath.
Beauftragter.

Wege-Sperrung.

Wegen Einbau des nächst der Stadt gelegenen Teiles des nach Fuchshain führenden Kommunikationsweges wird derselbe vom

Dienstag, den 17. d. M.

ab auf 5 Tage für schweres Fuhrwerk gesperrt.

Naunhof, am 14. Juli 1894.

Der Bürgermeister.
Beauftragter.

Kram- und Viehmarkt in Naunhof:

16. und 17. Juli. Wochenmarkt: Freitags früh.

Deutsche und sächsische Nachrichten.

Naunhof. 14. Juli. In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung des Stadtgemeinderates wurde beschlossen: 1. Das Gesuch des Kaufmanns Herrn R. Richter in Leipzig, Erbauung eines Landhauses auf dem Brunenwald'schen Areal in der sogenannten Spittelalle betreffend, wird mit den vom Vorstehenden vorgeschlagenen Bedingungen genehmigt. Hierzu soll Herr Baumeister Dehmichen beauftragt werden, einen Baufluchtplan zu diesem neuen Viertel auszuarbeiten, und demnächst vorzulegen. 2. Desgleichen wird das Gesuch des Maurers Wilhelm Händchel, Anbauung eines Wohnhauses in der Kaiser-Wilhelm-Straße betr., unter den üblichen Bedingungen genehmigt. 3. Die Prüfung sämtlicher Verwaltungsklassen durch den Revisionsausschuß stattgefunden habe; auch wurde eine Revision der Sparkasse und deren Buchführung vorgenommen und alles in bester Ordnung gefunden. 4. Eine Verfügung der Königl. Amtshauptmannschaft Grimma, den eingereichten Straßen- und Baufluchtplan über einen Teil der Wurzenener Straße betreffend, kam zum Vortrag, ebenso der Hinweis derselben Behörde auf die Notwendigkeit und Nützlichkeit der baldigen Aufstellung eines Verschleifungsplanes für die gesamte Stadt. 5. Der Entwurf zu einem Vertrag über Abgabe von Leitungswasser an den Eisenbahn-Fiskus wurde zur Vorlesung gebracht und gutgeheißen. 6. wird bekannt gegeben, daß die Einbauung des Kommunikationsweges nach Fuchshain in den nächsten Tagen in Angriff genommen wird. Zum Schluß wurde seitens des Herrn Bürgermeisters Bericht, den Gemeindevorstand in Weissen betr., besonders über den Vortrag des Herrn Gehlert, Finanzrat Bürgermeisters Beutler in Dresden, die normale Höhe des Reservefonds der Sparkasse usw. betr., erstattet; ebenso über den Vortrag des Geh. Medizinalrates Professor Dr. Hoffmann in Leipzig, über den Entwurf eines Reichs-Seuchen-Gesetzes.

Naunhof. „Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiebt er in die weite Welt, dem will er seine Wunder zeigen, in Berg und Thal, in Strom und Feld!“ Bei ausgefuchtem schönem Wetter unternahm am vergangenen Donnerstag die Schülerin der beiden Oberklassen ihren diesjährigen Ausflug nach Meisa — Diesbar. Die empfangenen Eindrücke dieser Partie, besonders aber der Dampfschiffahrt auf dem herrlichen Elbstrome und des Spazierganges über die rebenbeplanten Berge werden bei allen Teilnehmern gewiß noch lange in der Erinnerung haften. „Wanderfahrten sind Pionierfahrten nach dem Himmelsreich des Erdenlebens“. In der Ueberzeugung des segensreichen Einflusses solcher Ausflüge auf die Geistesbildung der Kinder treten auch die obersten Schulbehörden überall fördernd dafür ein, wie die vor kurzem in Dresden unter Vorsitz Sr. Ex. des Kultusministers stattgefundene Jahreskonferenz der Herren Schulinspektoren wiederum bewiesen hat.

Naunhof. Am 11. d. M. ist ein Jahr verfloßen, als das Alpbadthal in Tirol, hauptsächlich die Ortshäuser Brizlegg, Kundl und Börgel, von einem Wollenbruch heimgegriffen wurde, der arge Verwüstungen und Verheerungen anrichtete. Am meisten wurde Brizlegg betroffen. Unter Donner und Bliz fielen in der Nacht zum 11. Juli kolossale Wassermassen zur Erde herab, sodas die Alpbad thal binnen wenigen Minuten einem reißenden Strome gleich. Hütten wurden mit fortgerissen. Die so gen. Schreierbrücke weggespült; mit ihr stürzte ein Mädchen in den Alpbad. Das Postgebäude wurde arg zerstört. Männer, Frauen, Kinder stürzten sich auf Häuser, Bäume u. s. w. Mehrere Menschen, darunter der Postepeditor, fanden den Tod im Wasser. Ein hiesiger Tourist berichtet uns hierzu: Das sonst äppige, herrlich gelegene Thal bot nach der Katastrophe ein Bild des Schreckens und Entsetzens. Die gesamte Ernte ist durch das Unwetter vollständig vernichtet. Wege und Straßen gleichen großen Säumpfen und Morästen, Häuser sind fortgeschwemmt, Brücken weggerissen. Abgepülte Geröllmassen der Alpen lagerten auf den Getreidefeldern, Wiesen und Gärten. Fürwahr ein trostloses Bild.

— Nächsten Freitag, als den 20. d. M. wird von Leipzig aus ein Sonderzug mit 2. und 3. Wagenklasse über Linz und Regensburg nach Triest verkehren. Die Preise betragen für Hin- und Rückfahrt nach Linz II. Klasse 30 M., III. Klasse 17 M., Regensburg: II. Klasse 56 M., III. Klasse 31 M., Triest: II. Klasse 68 M., III. Klasse 42 M. Die Fahrkarte haben bis 2. September Gültigkeit und sind von Herrn F. D. Wünsch, Musikinstrumentengeschäft in Leipzig, Johannisgasse 1 zu beziehen. Und nun auf nach der stolzen blauen Abria!

— Im Königreich Sachsen giebt es zur Zeit 1208 Kriegervereine, welche 134429 wirkliche und 3178 Ehrenmitglieder zählen. Sie besitzen zusammen ein Vermögen von 1895905 M. und haben seither insgesamt über 5 Millionen an Unterstützungen verteilt.

— Im „Reichsanzeiger“ findet sich eine Bekanntmachung der Reichsschuldenverwaltung, welche demjenigen, der von Verfälscher oder Betreiber der in jüngster Zeit in Umlauf gesehten falschen Reichsschatzscheine zu 50 M. ermittelt, eine Belohnung bis zu 3000 M. zugesichert.

— Das 8. Deutsche Turnfest wird am 21. Juli in Breslau eröffnet werden. In Verbindung damit werden große internationale Radwettkämpfe veranstaltet. U. A. findet am 25. Juli ein internationales Riedertabfahren über 100 Km statt. Opel, Behr, Rebeis, Fischer und Mündner starteten als deutsche Fahrer, während von Oesterreich Berger, Pachariades, Finde und Sorg sich gemeldet haben. Die Schweiz stellt den Züricher Beguin und Lesna.

— Eine Verfügung über die Verletzung der Amtserschwiegenheit wird von der Reichs-

postverwaltung erlassen. Es wird daran erinnert, daß in letzter Zeit postamtliche Schriftstücke durch groben Vertrauensbruch veröffentlicht wurden und daß diese schwere Verletzung der von den Beamten übernommenen Pflicht der Verschwiegenheit mit den schärfsten Mitteln der Dienstzucht geahndet werden wird.

— Bieder einer! Der Kassierer Lauterborn vom Vorkuhverein in Kulm ist plötzlich infolge von Blausäurevergiftung gestorben. Die noch nicht beendete Kassenrevision hat, wie das „N. Z.“ schreibt, ein Defizit im Betrage von 141000 M. nachgewiesen.

— Kunst und Polizei. In Dresden ist dem Direktor Mauthner die Aufführung des lustigen „Maskenball“, der am Residenztheater in Berlin einen so großen Lacherfolg errang von der Polizei verboten worden. Dadurch kann auch das Gastspiel des Herrn Eugen Panja, das am 15. d. M. am Dresdener Residenztheater beginnen sollte, nicht stattfinden.

— Vor der Benutzung „roter“ Sonnenschirme wird gewarnt, denn die rote Farbe ist für die Augen sehr schädlich, und dies umso mehr, wenn die Sonne darauf- und hindurchscheint, wie dies ja bei den Sonnenschirmen unvermeidlich ist. Ist die rote Farbe den Augen der Erwachsenen schon so nachteilig, so ist dies noch im erhöhten Grade bei Kindern der Fall. Man schaffe darum den Kindern keine roten Sonnenschirme an und dulde auch nicht, daß die Mädchen, welche die Kinder auf dem Arme tragen, rote Sonnenschirme haben.

Die Turnabteilung des Volkshilfsvereins in Wurzen ist vom dortigen Stadtrat auf Grund des § 25 des Gesetzes vom 23. Nov. 1850, das Vereins- und Versammlungsrecht betr., für aufgelöst erklärt worden.

Wurzen. 12. Juli. Heute Abend nach 6 Uhr brach in unserem Nachbarorte Köpzig Großfeuer aus. Bis jetzt sind dem entseßten Element trotz ausgiebigsten Wassers und der Thätigkeit von ca. zehn Spritzen mehrere Scheunen, Wohnhäuser und 5 Güter zum Opfer gefallen. Bei Abendung dieses Berichtes bedroht das Feuer das Schulgebäude. Vieles Vieh ist verbrannt, mehrfache Verletzungen sind vorgekommen.

Leipzig. 12. Juli. In der vergangenen Nacht hat sich der im hiesigen Landgerichtsgefängnis in Untersuchungshaft befindliche Rittergutsbesitzer Cromé auf Wäldgen, gegen den, wie wir kürzlich mitteilten, von der Staatsanwaltschaft Anklage wegen Mordes erhoben worden ist, durch Erhängen entleibt. Cromé wurde beschuldigt, am Osterheiligabend seinen Stiefsohn, den Portepfefferschmied Lasse getötet zu haben. Nach Zustellung der Anklageschrift hat Cromé sich dem irdischen Richter durch Selbstmord entzogen.

* Nicht programmgemäß. Berliner (bei Sturm auf einem Ozeandampfer): Die Geographen soll der Deibel holen; id versteh' et nich, wie man det unruhige Meer den stillen Ozean nennen kann.

eisch
pflicht
Nebel,
Verein
hof.
Abends
ng
sicht
Vorstand.
Zahrmartt
n
ngen
zu beziehen
roh
zentnerweise
kt 88.
ne
machernstr.
ipzigerstr.
gis
für Kinder-
vermieten.
95 E.
S.
erhoffenen
Vorschuppen
89b.
ten
le
f. w.
ttes.
ube
um ist an
Leute ver-
gehen.
ngest. 29.
n.
mit Inhalt
Lindhardt
erfloren ge-
Belohnung
dichub ist
hof ver-
wird ge-
b. Blattes
hr
schul- und
er ehrlische
gegen Be-
rten abzu-